READBEAST

EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Eine Familie findet nach einem Schicksalsschlag zu einander.

Mario Hofmann lebte mit seinen zwei erwachsenen Kindern seit dem tragischen Unfalltod der Gattin gemeinsam in dem geräumigen Wohnhaus. Kim uns Jens, wie seine Tochter und Sohn hießen, wollten ihn nicht alleine lassen. Daher kümmerten sie sich gemeinsam zusätzlich zu ihren Berufen, um die anfallenden Arbeiten im Haus zu verrichten. Marios Frau wurde von einem betrunkenen Autofahrer erwischt, sie stürzte dabei so unglücklich vom Fahrrad, dass sie ihren Verletzungen erlag. Mario war danach lange Zeit total niedergeschlagen und zu keinerlei fröhlichen Anlässen bereit, denn seine geliebte Traumfrau Katja war die Liebe seines Lebens.

Er hatte sie während der Bundeswehrzeit kennengelernt, als er an den freien Wochenenden mit zu einem Kameraden fahren durfte, der nur wenige Kilometer von der Kaserne entfernt wohnte. Natürlich hatte er mit ihm herrlichen geilen Sex, aber als er Katja das erste Mal sah, war es Liebe auf den ersten Blick. Sie hatten noch am selben Abend fantastischen Sex zusammen. Dabei gestanden sie sich, dass beide bi waren. Auch hatte Katja keine Skrupel, mit Mario, sowie ihrem Bruder einen geilen Dreier zu veranstalten. Auch gestand sie ihm, dass sie zwischendurch mit Hunden Sex hatte. Dieses Geständnis interessierte Mario besonders, denn er hatte schon mehrmals geile Pornos darüber gesehen, was seinen Schwanz schnell zum heftigen Abspritzen brachte. Er drängte Katja förmlich dazu, dass er beim Sex mit dem Vierbeiner zuschauen, evtl. mitmachen wollte. Nur zu gerne erfüllte ihm Katja diesen erregenden Wunsch. Mario spritzte ihr, während der Schäferhund sie leckte und fickte, sein reichliches Sperma in mehreren Schüben ins Maul, was Katja restlos schluckte, dabei selbst einen unglaublichen Orgasmus, wie noch nie zuvor erlebte. Die Beziehung vertiefte sich, beide hatten mehrere Gemeinsamkeiten, was das Essen, sowie auch die Musikrichtung betraf, daher war es beiden klar, dass Katja nach Marios Bundeswehrzeit mit ihm in dessen weit entfernte Heimat gehen würde. Selbstverständlich gab es zum Abschied von ihrem Bruder noch eine sagenhaft geile, herrlich versaute Orgie, wo nicht nur Sperma und Fotzensoße, sondern ebenfalls reichlich Pisse, zwischen dem Trio floss.

Wenig später waren sie verheiratet, besuchten Swingerclubs und machten teils sehr erregende, sexuelle reale Bekanntschaften, wo beide auch ihre bisexuellen Neigungen ausleben konnten. Selbstverständlich holten sie sich aus dem Tierheim einen großen Hund, den beide ziemlich schnell für ihre sexuellen Zwecke abgerichtet hatten.

Irgendwann wurden Kim und Jens geboren, beide freuten sich riesig über ihren Nachwuchs. Aber aus Zeitgründen wegen der Kids konnten sie ihr Sexleben nicht mehr so oft und ausgedehnt wie vorher praktizieren. Deshalb schauten sie sich, wenn die Kleinen schliefen, im Internet geile Pornos aus verschiedenen Sparten an, um sich dann mit Fingern, Händen und Zungen gegenseitig zu gigantischen Höhepunkten zu treiben. Natürlich fickte Mario Katja dabei auch in Fotze, sowie Arsch, was sie besonders liebte und zu gigantischen Orgasmen führte. Selbstverständlich gaben sie sich auch im Badezimmer ihren geliebten Pinkelspielen hin, was beide nochmals zum Gipfel der Lust brachte.

Allerdings hatte das Ehepaar nicht mit ihren heranwachsenden Kids und deren Raffinesse gerechnet. Das aufgeweckte Geschwisterpaar entdeckte bald was ihre Eltern alles im Wohnzimmer am PC anschauten und dabei machten. Sie waren inzwischen schon fast erwachsen und verwöhnten sich sexuell gegenseitig, wovon natürlich ihre Eltern keine Ahnung hatten. Denn Jens hatte bei einem Kumpel geile Pornos gesehen, diese Mitteilung sofort der Schwester erzählt, die dabei sehr neugierig wurde und nach allen erregenden Details fragte. Da ergab es sich, dass sie anfingen sich zuerst gegenseitig mit Fingern zu wichsen. Es wurde stets gesteigert, weil beide immer mehr probieren wollten, bis sie dann schließlich miteinander fickten!

Wenn ihre Eltern außer Haus waren, suchten und fanden sie im Internet die geilen Seiten. Jetzt sah

auch Kim erstmals, was in den Pornos passierte. Besonders erregte es sie als das junge Luder sah, wie ein Mann sein reichliches Sperma ins Maul einer Frau schleuderte, die alles komplett schluckte. Aber auch der gesehene Arschfick, sowie die Lesben-Szenen brachten ihr Blut in Wallung. Jens und Kim wollten das Gesehene unbedingt baldmöglichst testen. So erlernten sie die Feinheiten der geilen Sexualität. Ein anderes Mal sahen sie Pissfeten im Netz. Das erregte besonders Jens enorm, sein stattlicher Schwanz richtete sich dabei sofort auf. Kim saugte ihm den Riemen, bis er ihr wenig später seine Ficksahne ins Maul spritzte. Als auf dem Monitor dann Frauen zu sehen waren, die sich gegenseitig ihren köstlichen Natursekt über die Klit, Titten und ins Maul prasseln ließen, war auch Kim bereit, diese erregende Variante zuerst mit Jens im Badezimmer auszuprobieren.

Das geile Geschwisterpaar fand eine Freundin von Kim, die ebenfalls zu versauten Dreier bereit war. Mit der praktizierten sie auch das Lesben-Pissen, was nicht nur Kim extrem geil machte!

Natürlich war es eine Frage der Zeit, bis Kim und Jens ihre Eltern auch beim Sex mit dem Hund heimlich beobachteten. Das Mädchen war zuerst entsetzt und sprachlos, denn solche Dinge wären ihr niemals in den Sinn gekommen, dass Menschen mit Tieren fickten! Jedoch ihr geiler Bruder beruhigte sie schnell, indem er ihr zwei Finger in die Fotze drückte, um sie auf diese Weise zu besänftigen, was ihm logischer Weise auch bald gelang. Nun sahen sie fasziniert zu, wie der Hund ihre Mama leckte und fickte, während ihr Papa seinen Riemen im Arschloch des Hundes hatte, um da auch sein Sperma hinein zu schleudern!

Kim musste sich den Mund zu halten, um ihren lustvollen Schrei zu unterdrücken, als Jens sie beim geilen Sex ihrer Eltern mit dem Rüden zum Orgasmus fingerte! Natürlich spritzte auch Jens gewaltig ab, als er sah, wie seine Mama das Hundesperma genüsslich schluckte.

Die zwei wollten, ja mussten diese Tiersex Variante ebenfalls probieren, wobei Kim schnellstens darauf drängte. Als sich dann die Möglichkeit ergab und ihre Eltern für mehrere Stunden außer Haus waren, nutzten sie sofort die Chance. Jens rieb an der Felltasche des Hundes, bis der Schwanz hervorkam. Kim sah nun erstmals den mächtigen Schwanz des Hundes, den sie unbedingt in ihrer schon sehr geilen, klitschnassen Fotze haben wollte. Jens überredete sie, den Hundepimmel zuerst mit ihrem Blasmaul zu lutschen, wie sie es von ihren Eltern gesehen hatten.

Es kostete sie in ihrer Geilheit wenig Überwindung den Hunderiemen zu blasen. Es gefiel ihr gut, machte sie noch geiler, weil Jens unmittelbar vor ihren Augen, zusätzlich das Arschloch des Tieres fingerte. Nun konnte es Kim kaum noch erwarten, bis sie den Schwanz des Rüden in der Fotze hatte. Jens ließ sich seinen Steifen vom Hund lecken, der die vor Geilheit sehr stark erregte Schwester mit schnellen Stößen zu sagenhaften Orgasmen fickte. In ihrer Ekstase bekam sie gar nicht mit, dass der Schäferhund inzwischen auch seinen Knoten in die Fickspalte gedrückt hatte. Als der Rüde wenig später sein Sperma in Kims Fotze schleuderte, wurde ihr schlanker Körper nochmals von einem gewaltigen Orgasmus durchzuckt. Jens spritzte seine Ficksahne ins Maul des Tieres, der alles schluckte, seinen Schwanz total leer lutschte!

Kim war völlig kraftlos nach diesen extremen, zahlreichen, sexuellen Höhepunkten. Doch der Hund konnte sich wegen des Knotens, der noch in ihrer Fotze fest hing, noch nicht von Kim lösen. Etwa 15 Minuten später war der Knoten soweit abgeschwollen, dass er mit sanfter Gewalt herausflutschte, wobei sofort ein Schwall des reichlichen Tierspermas folgte.

Natürlich waren alle diese geilen Aktionen vor Katjas tragischem Unfall.

Das Geschwisterpaar überlegte fieberhaft, wie sie ihrem Erzeuger wieder zu neuem, fröhlichen Leben verhelfen konnten. Da kam ihnen der Zufall zu Hilfe. Sie beobachteten ihn beim Wichsen, Jens schaltete schnell und richtig, er flüsterte seiner geilen Schwester etwas ins Ohr. Sie blickte ihn

zuerst verwundert an, doch nach kurzem Überlegen nickte sie ihm lächelnd zu. Lautlos betraten sie das Schlafzimmer. Mario hatte sie noch nicht bemerkt, erst als Kim seinen Schwanz wichste und gekonnt blies, öffnete er die Augen und sah seine inzwischen volljährigen Kids! Als er protestieren wollte, schob ihm Jens seinen harten Riemen ins Maul! Nun konnte Mario in seinem schon geilen Zustand nur noch mitmachen. Er saugte gierig am Schwanz seines Sohnes, während die Tochter auf ihm saß, den Fickprügel ihres Vaters bis zur Schwanzwurzel in ihrer Fotze, und ihn genüsslich ritt! Es dauerte daher nicht allzu lange, bis er in ihr abspritzte. Kim machte unermüdlich weiter, sodass sein Riemen gar nicht viel kleiner wurde. Jens schleuderte nun auch sein Sperma in Marios Maul, das restlos verschlungen wurde.

Als Marios Riemen erneut seine volle Größe erreicht hatte, wechselte Kim die Lustgrotten und rammte sich seinen Schwanz in ihre Arschfotze. Sie hörten einen überraschten Freudenschrei ihres Vaters, der die Enge ihres Arsches sichtlich sehr genoss. Jens holte inzwischen den Rüden, der nun ebenfalls an der Familien Orgie teilnehmen sollte. Mario war inzwischen wieder extrem geil, er saugte, lutschte gierig am Hundepimmel. Jens fickte seine Schwester ins Maul, die dessen Steifen gekonnt blies.

Während Mario genüsslich zum Arschfick mit seiner Tochter den Hundeschwanz saugte, fickte er den Rüden mit zwei Fingern in den Arsch. Das Tier kannte diese Prozedur, denn schon mehrmals wurde er auf diese Weise sexuell verwöhnt. Daher sahen die Geschwister fasziniert zu, wie ihr Erzeuger das reichliche Sperma des Rüden schluckte. Jens schleuderte daraufhin seine Ficksahne in Kims Rachen, während die Schwester den nächsten Orgasmus genoss. Fast gleichzeitig katapultierte ihr Mario sein Sperma in die Arschfotze!

Hinterher meinte Mario etwas leise: „Ihr werdet es nicht glauben, aber geilen Sex mit euch habe ich mir schon lange gewünscht. Besonders seitdem meine ebenso versaute Frau nicht mehr bei uns sein kann. Katja hätte mit Feuereifer mitgemacht. Wir haben öfters darüber gesprochen, aber damals ward ihr noch zu jung. Außerdem Kim, siehst du deiner Mutter sehr ähnlich und erinnerst mich dadurch oft an sie."

Jens warf ein: „Unsere Mama hat doch auch Piss-Spiele geliebt, die ihr des Öfteren im Badezimmer genossen habt?" Etwas überrascht antwortete Mario: „Woher weißt du das denn?" Lächelnd fuhr der Sohn fort: „Du ahnst ja gar nicht wie oft Kim und ich euch bei geilen, teils versauten sexuellen Aktionen beobachtet haben! Natürlich haben wir uns dabei gefingert und gewichst, bis wir ebenfalls den Gipfel der Lust erreichten."

„Selbstverständlich blieb es nicht dabei. Wir haben mehrmals dass, was wir von euch gesehen haben, nachgemacht, u.a. geiles Anpissen und Hundesex." Mario schüttelte nur den Kopf: „Wenn Katja und ich das geahnt hätten, wäre schon seit langem ein herrlicher Familienfick mit allen geilen Extras gelaufen. Aber leider wagte keiner von uns Vieren den ersten Schritt zu machen, um den Stein ins Rollen zu bringen!"

Kim warf ein: „Jens und ich hätten ja schlecht sagen können, wir würden gerne mit euch ficken. Natürlich umgekehrt genauso, wenn du, oder Mama gesagt hätte, los ihr beiden kommt mit ins Schlafzimmer, damit wir endlich geilen Sex praktizieren können."

„Das stimmt leider", antwortete Mario, „aber wir hätten uns trotzdem mit kleinen zweideutigen Bemerkungen, oder natürlich rein zufälligen, mehrfachen sexuellen Berührungen auf die Sprünge helfen können." „Ja klar, hinterher ist man immer klüger", sagte Jens lachend.

„Aber lasst uns jetzt ins Badezimmer gehen", fuhr Jens fort, „damit wir endlich auch Pinkelspiele ausführen können, die wir alle drei mögen!"

Eilig gingen sie in die geräumige Nasszelle um ihre erregenden Pinkelspiele auszuführen. Sofort legte sich Kim in die Wanne, spreizte Beine und Schamlippen weit. Dann sagte sie mit erregter Stimme: „Los ihr zwei, einer soll mir über die Klit pissen, während der andere seinen Strahl erst über meine Titten und dann ins Maul prasseln lässt.“ Mario stellte sich nahe an ihren Kopf, während sich Jens in Höhe ihrer offenen Fotze postierte. Wenig später rauschte der Natursekt von beiden über Kim, besonders der harte Strahl von ihrem Bruder auf ihrer Lustperle erregte sie wahnsinnig. Aber auch der Strahl ihres Erzeugers auf Titten, sowie in ihr Maul brachte sie schnell zu einem gigantischen Orgasmus. Als die natürlichen Quellen langsam versiegten, richtete sie sich auf um die beiden Schwänze komplett leer zu saugen. Sie halfen der doch etwas erschöpften Kim aus der Wanne. Jens sagte seinem Vater, dass er sich nun hinein legen sollte, weil ja er schon Kims Pisse mehrmals genossen und geschluckt hatte.

Sofort nahm Mario dieses Angebot an. Jetzt stellte sich die Tochter nahe an den Wannenrand und pinkelte ihm zuerst über seinen steifen Lustbolzen, was ihm ein geiles Stöhnen entlockte. Immer höher richtete sich ihr Strahl, bis sie ihm ins weit offene Maul pisste. Er schluckte heftig und trank viel von Kims geilem Natursekt. Als er merkte, dass ihre Blase leerer wurde, zog er sie einfach mit in die Wanne, platzierte sie auf seinem Gesicht, damit er ihre noch leicht pissende Fotze gründlich ausschlecken konnte. Das machte Mario so geil, dass er mit wenigen Wichsbewegungen gewaltig abspritzte. Einige Spermaspritzer klatschten dabei auf Kims Rücken. Jens zögerte nicht lange, kniete neben der Wanne, beugte sich vor um die Ficksahne seines Vaters aufzulecken. Danach richtete er sich eilig auf, um seiner Schwester ins Maul zu wichsen. Doch Mario kam ihr zu vor und schob sich den pochenden, vor Geilheit pulsierenden Riemen ins Maul und schluckte gierig das reichliche Sperma seines Sohnes. „Das war absolut der geile Hammer“, meinte Kim hinterher lächelnd. Nach dieser erstklassigen Familienzusammenführung der anderen Art, blühte Mario sichtlich auf. Er war zu den Nachbarn, Kollegen und Bekannten wesentlich freundlicher, als vorher. Alle wunderten sich über seinen Sinneswandel. Die meisten vermuteten richtig, dass da mit Sicherheit eine Frau dahinter stecken würde. Dabei dachten sie allerdings nie an seine Tochter.

Kim und Jens gingen mit ihm auch öfters in Swingerclubs, getrennt natürlich! Wie der Zufall es wollte lernte Mario dort eine Witwe kennen, mit der er sich blendend verstand. Auch beim folgenden Sex waren beide auf einer Ebene, denn auch sie war bi und mochte Pinkelsex, ebenso wie viele andere geile Varianten. Sie tauschten, was in solchen Clubs meist nicht an der Tagesordnung war, ihre Handynummern aus. Mario behielt das zuerst für sich, weil er wissen wollte, wie sich das mit Sarah entwickeln würde. Doch es schien super zu laufen, sie telefonierten oft miteinander, hatten geile Gespräche und brachten sich gegenseitig mit versautem Reden zu fantastischen Orgasmen.

Selbst verständlich bemerkten seine erwachsenen Kinder schnell wie der Hase lief! Nun redeten sie offen mit ihrem Erzeuger und Mario rückte offen mit der Wahrheit heraus. „Hast du ihr auch schon von unseren sexuellen Abenteuern erzählt?“, fragte Kim. „Nein, natürlich nicht“, kam die schnelle Antwort, „aber ich habe sie gefragt, wie sie über Inzest und Sex mit Tieren denkt.“ Sarah hat mir sofort geantwortet, dass sie schon mehrmals mit verschiedenen Vierbeinern gefickt hätte, aber auch vor etlichen Jahren herrlichen Sex mit ihrer Schwester hatte!

„Super, das ist die Frau die zu uns passt“, warf Jens grinsend ein. „Lade sie übers Wochenende zu uns ein, dann können wir sagenhafte, versaute Orgien feiern.“ „Sarah liebt auch Pissfeten“, fügte Mario noch erklärend hinzu. „Los ruf sie sofort an und schalte den Lautsprecher ein, damit wir hören was sie sagt“, meinte Jens. Mario blickte kurz zur Uhr. „Ja ok, bin selber wieder enorm geil auf ihre Titten, Fotze und Arsch!“

Sarah meldete sich augenblicklich. „Klasse, mein geiler Hengst“, sagte sie zur Begrüßung, „ich sitze nackt auf der Couch, neben mir liegen einige Dildos und Vibratoren, was soll ich mir in welches Loch schieben?“ Mario antwortete: „Den großen schwarzen Vibi in deine Fotze, sowie den roten

stattlichen Dildo in dein Arschloch.“ „Dazu hätte ich noch gerne deinen Steifen in meiner versauten Maulfotze, bis du mir dein Sperma in den Rachen schleuderst.“

Kim war wegen dieser erregenden Unterhaltung geil geworden. Ohne zu zögern öffnete sie die Hose ihres Vaters und holte seinen schon fast steifen Schwanz heraus. Jens schaltete ebenfalls und zog Kim den Slip herunter drückte ihre Beine auseinander damit er ihre klitschnasse Fotze fingern und lecken konnte. Sarah hörte natürlich das erregte Stöhnen und Keuchen. „Mit wem fickst du gerade?“, fragte sie in scharfem Tonfall. „Kein Grund zur Eifersucht“, meinte Mario beruhigend, „das sind nur meine Kinder!“ „Los erzähle mir, wer was macht.“ Der Hausherr schilderte ihr die geilen Szenen, was Sarah zu den beiden künstlichen Lusthelfern in ihren Fickgrotten noch geiler machte. Plötzlich wurde sein Atem schneller und abgehackter, er stöhnte laut, als er seiner Tochter die Ficksahne in den Rachen katapultierte. Kim war ebenfalls sehr nahe am Gipfel der Lust, denn Jens Finger und Zunge in ihrer geilen Fotze, sowie den harten Riemen Marios und Sperma im Maul taten ihr Übriges. Natürlich auch die fordernden, stimulierenden Worte von Sarah, die ebenfalls von einem sagenhaften Orgasmus durchzuckt wurde. Nur Jens war es noch nicht gekommen. Mario sagte zu Sarah, ich muss jetzt meinem Sohn zum Höhepunkt verhelfen und legte das Telefon beiseite, damit er die Hände frei hatte, um Jens das Arschloch zu fingern, dessen Riemen zu wichsen und zu blasen. Selbstverständlich hörte Sarah Jens heftig stöhnen und feuerte die zwei zusätzlich mit versauten Worten an!. Kim sagte es ihr, als Jens seine Ficksahne in Marios Rachen spritzte.

„Da wäre ich gerne dabei gewesen“, meinte Sarah mit etwas wehmütiger Stimme. „Ich wollte dich ja übers Weekend zu uns einladen“, warf Mario lachend ein, „würdest du gerne kommen wollen?“

„Welche Frage, natürlich im Eiltempo, wann soll ich bei euch sein?“

„Ab Freitagmittag ist jemand zu Hause, spätestens um 14 Uhr sind wir alle drei hier.“ Er gab ihr noch die genaue Adresse, Sarah sagte aufgeregt: „Ich werde so gegen 13 Uhr da sein.“ „Dann wirst du auch unseren Rüden kennenlernen“, sagte Jens noch, bevor das Gespräch beendet wurde.

Selbstverständlich verstand Sarah den Sinn hinter dieser Bemerkung, denn Mario hatte bei ihren geilen Telefonaten schon mehrfach das Thema Tiersex angeschnitten. Daher war ihr vollkommen klar, dass auch u.a. der Hund mit ihr ficken würde, worauf sie sich schon insgeheim freute. Es war schon längere Zeit her, dass sie einen Hundepimmel lutschte, sein Sperma schluckte und sich von dem Vierbeiner in alle Löcher mit Knoten ficken ließ. Aber auch die herrlichen Pissfeten mit den jungen Leuten heiterten ihre Laune mächtig auf. Sie konnte es kaum erwarten bis die zwei Tage zu dem bewussten Freitag vergingen und Sarah die knapp 70 Kilometer zu Mario und dessen herrlich versautem Nachwuchs fahren konnte.

Sie wurde mit großem Hallo, sowie vielen Küssen auf den Mund empfangen, denn allen war klar, was sich in den nächsten Tagen abspielen würde. Aber auch der Rüde empfing Sarah freundlich und sprang gleich an ihr hoch. Mario, Kim und Jens hatten heute früher Feierabend gemacht, um sich gründlich zu reinigen, was selbstverständlich eine Analspülung mit einschloss.

Im Haus folgte der obligatorische Begrüßungstrunk mit einem Glas gekühlten Sekt. Dann folgte die Führung durch die Räumlichkeiten, wo Mario ihre Reisetasche gleich in seinem Schlafzimmer abstellte. „Möchtest du erst etwas essen, oder lieber gleich zu den sexuellen Dingen kommen?“, fragte Jens. „Ich habe unterwegs einen Burger gegessen und würde euch daher lieber gleich alle nackt sehen.“

Mit diesen Worten zog sie sich selbst ihre wenigen Kleidungsstücke aus, die anderen folgten wortlos ihrem Beispiel. Sarah fackelte nicht lange, kniete sich zwischen die beiden Männer und blies abwechselnd deren Schwänze. Kim stand hinter ihr, massierte und knetete die mächtigen Titten des

weiblichen Gastes, was sie noch geiler machte. Als die Tochter des Hauses eine Hand über Sarahs Rücken gleiten ließ, um von hinten ihre klitschnasse Fotze, sowie Rosette zu stimulieren, war es um sie geschehen. Sarah hatte einen Wahnsinns-Orgasmus, der ihr fast die Sinne raubte. Zusätzlich spritzten ihr Vater und Sohn noch reichlich Sperma ins Gesicht und Maul, das Kim mithalf, sie sauber zu lecken. Nur die Tochter hatte ihren sexuellen Höhepunkt noch nicht erreicht, sie war zwar nahe dran, aber es fehlte noch etwas. Sarah erkannte die Situation sofort, warf sich zwischen Kims weit gespreizte Beine, um sie gekonnt zu fingern und zu lecken. Es dauerte nicht lange, bis auch die Tochter von einem gewaltigen Gipfel der Lust durchzuckt und geschüttelt wurde.

„Genauso habe ich mir unser erstes Treffen vorgestellt!“, meinte Sarah lächelnd. „Ich möchte gerne mit eurem Rüden sexuelle Bekanntschaft machen, mich von ihm lecken und in alle Löcher ficken lassen, auch seinen Schwanz blasen, bis er mir das Hundesperma ins Maul schleudert! Anschließend wäre es supergeil, wenn wir im Badezimmer unsere Pisse tauschen würden.“ Mario, Kim, sowie Jens waren doch etwas erstaunt, über Sarahs sehr offenen, präzisen Sexwünsche. Sie stimmten aber alle drei ohne Widerspruch zu. Mario hatte inzwischen den Hund geholt, ihm seine Felltasche gerieben bis der Schwanz langsam heraus kam und immer dicker und länger wurde. Jens leckte die geile Fotze von Sarah, während Kim ihr noch die gespreizte Fickhöhle aufs Maul drückte. Sofort begann der weibliche Gast mit ihrem gekonnten Zungen- sowie Fingerspiel in Kims Lustgrotten.

Mario hatte nun den Rüden soweit. Er tippte seinen Sohn an Platz zu machen, damit der Hund mit seiner rauen Zunge Sarah zum Orgasmus bringen konnte, bevor er sie fickte. Sarah stöhnte geil auf, als sie die lange Zunge des Tieres in Fotze und Arsch spürte. Mario lag unter dem Rüden und lutschte ihm den stattlichen Lustprügel. Kim konnte von ihrer fast sitzenden Position alles genau verfolgen, was ihre Geilheit erheblich steigerte. Natürlich wollte Jens nicht nur tatenlos zuschauen, deshalb fickte er seinen Erzeuger ins Arschloch, wichste ihm zusätzlich den steifen Riemen, bis in mehreren Schüben die Ficksahne aus dem Schaft spritzte. Sarah war inzwischen schon zweimal gekommen, doch als nun der Hund seinen Schwanz in ihre Arschfotze rammte, keuchte sie laut und vergoss ihren köstlichen Mösensaft erneut. Der Rüde drückte ihr erbarmungslos seinen Tennisball-großen Knoten in den Arsch. Als sie fühlte, wie er in ihr abspritzte, kam sie nochmals heftig. Jens erregten die lustvollen Schreie von Sarah und Kim so gewaltig, dass er sein Sperma ins Arschloch von Mario katapultierte.

Nach diesen extrem geilen sexuellen Szenen, waren alle doch zumindest kurzzeitig etwas erschöpft. Sarah die von allen die meisten Höhepunkte genossen hatte, lag noch schwer atmend in den Kissen. Aus ihrem Arschloch floss das Hundesperma heraus, sie war momentan nicht fähig, die weiße, reichliche Ficksahne mit bereit liegenden Handtüchern aufzufangen. Kim warf sich zum Erstaunen ihres Vaters und Bruders, zwischen die gespreizten Beine von Sarah und schleckte gierig das Sperma des Rüden aus dem Arschloch des weiblichen Gastes. Mario und Jens wussten zwar aus Erfahrung, dass Kim auch die Ficksahne ihres Hundes schluckte, aber sie hatten noch niemals erlebt, dass sie Sperma aus Fotzen und Ärschen schleckte. Allem Anschein nach genoss sie das auch.

Langsam kehrte auch Sarah zu ihren Kräften zurück, denn die Zungenspiele von Kim an und in ihrer Arschfotze spürte, sie nur all zu gut. „Was machst du mit mir? Das ist fantastisch geil“, keuchte sie mit erregter Stimme und drückte dabei den Kopf von Kim fest zwischen ihre Beine.

Danach blickte sie liebevoll in die Runde und sagte lächelnd: „Ich denke, mit euch habe ich das große sexuelle Los gezogen!“ Mario konterte sofort: „Oder wir mit dir den Haupttreffer gewonnen.“ Nun gingen sie ins geräumige Badezimmer. Auch hier übernahm Sarah die Regie, indem sie erklärte, sie würde gerne zuerst mit Jens in die Wanne steigen, um die Pisse von Mario und Kim zu genießen. Wortlos saßen die beiden in der Wanne, Sarah hatte ihre Beine auf den Wannenrand gelegt und spreizte ihre Schamlippen weit, sodass der Natursekt ihre Klit gut treffen konnte. Mario

hatte mit seiner Tochter vor der Wanne Stellung bezogen und sie ließen ihre Pisse laufen. Marios Strahl prasselte auf den Kitzler von Sarah, was ihr ein geiles Stöhnen entlockte. Kim pisste erst über den steifen Schwanz ihres Bruders, um wenig später in sein offenes Maul zu pinkeln. Mario ließ nun seinen Strahl in die weit offene Maulfotze von Sarah rauschen, die das meiste davon schluckte. Als die natürlichen Quellen zu versiegen drohten, richteten sich die zwei in der Wanne auf und schleckten die letzten Tropfen gierig direkt aus Fotze und Schwanz.

Danach tauschten sie die Plätze, jetzt pinkelte Sarah über den Riemen von Mario, sowie in dessen Maul, während Jens über den Kitzler und die Titten, auch ins Blasmaul seiner Schwester pinkelte.

Er wusste genau wie geil es Kim machte, wenn sein Strahl über die Titten rauschte sie sich dabei fingerte, bis sie erneut den Gipfel der Lust erreichte.

Es ist unschwer zu erraten, das aus Mario und Sarah ein Paar wurde. Sie war zwar nicht so hübsch wie Marios Frau, konnte aber fantastisch kochen, wie es sich heraus stellte, nachdem sie bei ihm eingezogen war.

Dieses gemischte Quartett samt dem Rüden, feierte zahllose geile, herrlich versaute Feten.

Kim und Jens überlegten fieberhaft, wie und wo sie für sich die passenden Partner finden konnten, die ebenfalls alle sexuellen Varianten liebten und praktizierten.

Deshalb besuchten sie häufig Swingerclubs, um dort die idealen Lebensgefährten zu finden, was sich aber leider oft als Enttäuschung heraus stellte. Denn viele Personen egal ob männlich oder weiblich, die in Frage kamen, zogen bei näherem Kontakt den Schwanz ein, weil ihnen vieles nicht passte, oder zu versaut erschien.

Jedoch das Geschwisterpaar gab nicht auf und suchte fleißig weiter. In der Zwischenzeit vergnügten sie sich sexuell weiterhin mit Sarah, Mario, sowie dem Rüden und ihren geliebten Pissfeten!

ENDE